



Paul Jakubczyk
Ilmtalst. 42
99425 Weimar
OT Taubach

Tel.: +49 (0)36453 76 79 4
Handy: +49 (0)172 341 26 47

Email: paul@mental-werk.de
www.mental-werk.de

Prof. Dr.
Bernd Senf

senf@fhw-berlin.de
www.berndsenf.de

Datum: 15.05.2009
Beginn: 18.00 Uhr (Einlass 17.30 Uhr)
Ort: im Krims-Krackow-Haus,
Jakobstr. 10
99423 Weimar
Eintritt: 15,- Euro / 12,- Euro ermäßigt
(Schüler, Studenten und Rentner)

Teilnahme begrenzt - daher bitte
um Voranmeldung.



Tiefere Ursachen der Weltfinanzkrise

ein Vortrag von & mit Prof. Dr. Bernd Senf



15.05.2009
Weimar

Tiefere Ursachen der Weltfinanzkrise

ein Vortrag von & mit Prof. Dr. Bernd Senf

Jede Krise bietet auch einen neuen Anfang, eine neue Chance und eine neue Zukunft.

In den letzten Jahrzehnten konnte die Menschheit weltweit verfolgen wie große Staatssysteme und Ideologien vom einen auf den anderen Tag verschwanden.

Steht der Marktwirtschaft etwas Gleiches bevor?

Die Krise an den internationalen Finanzmärkten hat sich seit Ende September 2008 dramatisch zugespitzt und inzwischen auch Deutschland erreicht. Die Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zeigen sich auf einmal völlig überrascht, mit welcher Wucht die Entwicklung um sich greift.

War man sich vorher noch sicher, dass der Markt sich selbst regulieren würde, weiß man jetzt, dass er dies nicht tut. Für viele Wirtschaftswissenschaftler stürzt eine Welt zusammen. Immer mehr Geld wird in das alte System gepumpt. Die sogenannten Rettungspakete von Seiten der Regierungen und Zentralbanken zur Stützung eines vom Zusammenbruch bedrohten Bankensystems haben mittlerweile unvorstellbare Ausmaße angenommen.

Die Vernichtung eines Kapitals in einer Größenordnung von 40.000.000.000.000 Euro (40 Billionen Euro) wird postuliert.

Ein Ende der Krise ist nicht in Sicht - im Gegenteil.

Prof. Dr. Bernd Senf von der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin hat in seinen Veröffentlichungen schon seit 1996 eindringlich auf die Gefahren eines Supergaus des Weltfinanzsystems hingewiesen und grundlegende Korrekturen im Geldsystem angemahnt.

Wie er bereits im Jahre 2004 beschrieb, treibt die Struktur und Dynamik des bestehenden Geldsystems auf der Grundlage eines gespaltenen Geldflusses (Tauschmittel einerseits und Spekulationsmittel andererseits) systematisch wachsende Spekulationsblasen hervor, die schließlich unvermeidlich platzen müssen. Immobiliencrashes, Börsenfieber und Kursstürze sind also Ausdruck einer Systemkrise und nicht in erster Linie Folge individuellen Versagens einzelner Manager, Vorstände und Aufsichtsräte von Konzernen, Banken und Investmentfonds- und auch nicht in erster Linie des Versagens einzelner nationaler Regierungen oder Zentralbanken.

In seinem Vortrag wird Professor Dr. Bernd Senf auf lebendige, spannende Art und auf allgemein verständliche Weise die wesentlichen Zusammenhänge zum Thema darstellen. Er führt uns in die Welt von morgen, die anders aussehen wird als das was wir zurzeit erleben. Lassen Sie sich mitnehmen auf diese klare eindrucksvolle Reise. Nach dem Vortrag, der circa 2 Stunden dauern wird, besteht genügend Gelegenheit zu Fragen und Diskussionspunkten.

Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend.